

## Paraschat Chaje Sara, Bereschit (1BM) 24:15 -52

-1- 15 Er hatte noch nicht ausgedet, sieh, da kam Riwa heraus, die Betuel geboren worden war, dem Sohn der Milka, der Frau von Awrahams Bruder Nachor. Die trug ihren Krug auf der Schulter. 16 Das Mädchen war von sehr schönem Aussehen, eine Jungfrau, noch kein Mann hatte sie erkannt. Sie stieg zur Quelle hinab, füllte ihren Krug und kam wieder herauf. 17 Da lief ihr der Diener entgegen und sprach: Lass mich doch ein wenig Wasser aus deinem Krug trinken. 18 Sie sprach: Trinke, mein Herr!, und sogleich nahm sie ihren Krug auf die Hand herab und gab ihm zu trinken. 19 Als sie ihm genug zu trinken gegeben hatte, sprach sie: Auch für deine Kamele will ich schöpfen, bis sie genug getrunken haben. 20 Und eilends leerte sie ihren Krug in die Tränkrinne, lief wieder zum Brunnen, um zu schöpfen, und schöpfte für alle seine Kamele.

-2- 21 Der Mann aber schaute ihr schweigend zu, um zu erkennen, ob der EWIGE seine Reise habe gelingen lassen oder nicht. 22 Als nun die Kamele genug getrunken hatten, nahm der Mann einen goldenen Nasenring, einen halben Schekel schwer, und zwei Spangen für ihre Arme, zehn Schekel Gold schwer. 23 Und er sprach: Wessen Tochter bist du? Sage es mir! Ist im Haus deines Vaters Platz für uns zum Übernachten? 24 Sie sprach zu ihm: Ich bin die Tochter Betuels, des Sohns der Milka, den sie dem Nachor geboren hat. 25 Und weiter sagte sie zu ihm: Stroh und Futter haben wir reichlich, auch Platz zum Übernachten. 26 Da verneigte sich der Mann, warf sich vor dem EWIGEN nieder

-3- 27 und sprach: Gepriesen sei der EWIGE, der Gott meines Herrn Awraham, der seine Güte und Treue meinem Herrn nicht entzogen hat. Geradewegs zum Haus der Brüder meines Herrn hat mich der EWIGE geführt. 28 Das Mädchen aber lief hin und erzählte im Haus ihrer Mutter, was sich zugetragen hatte. 29 Nun hatte Riwa einen Bruder, der hiess Lawan. Und Lawan lief zu dem Mann hinaus an die Quelle.

-4- 30 Als er nämlich den Nasenring und die Spangen an den Armen seiner Schwester sah und die Worte seiner Schwester Riwa hörte, wie sie sprach: So hat der Mann zu mir geredet, da begab er sich zu dem Mann, der bei den Kamelen an der Quelle stand. 31 Und er sprach: Komm herein, Gesegneter des EWIGEN! Warum willst du draussen bleiben, da ich doch schon das Haus aufgeräumt und Platz für die Kamele gemacht habe? 32 Da kam der Mann in das Haus und schirrte die Kamele ab. Man brachte Stroh und Futter für die Kamele und Wasser, dass er und die Männer, die bei ihm waren, sich die Füße waschen konnten. 33 Dann setzte man ihm zu essen vor. Er aber sprach: Ich esse nicht, bis ich meinen Auftrag ausgerichtet habe. Und er, Lawan, sprach: So rede!

1-15 וַיְהִי־הוּא טָרֵם כֻּלָּה לְדַבֵּר וַהֲנִה רִבְקָה יֹצֵאת אֲשֶׁר יָלְדָה לְבְתוּאֵל בֶּן־מִלְכָּה אֵשֶׁת נָחוֹר אָחִי אַבְרָהָם וְכֹדָה עַל־שִׁכְמָהּ: 16 וַהֲנִיעָה טַבַּת מְרָאָה מְאֹד בְּתוּלָהּ וְאִישׁ לֹא יָדָעָה וַתֵּרֶד הָעֵינָה וַתְּמַלֵּא כֹדָה וַתַּעַל: 17 וַיֵּרֶץ הָעֶבֶד לְקִרְאָתָהּ וַיֹּאמֶר הַגְּמִיאִינִי נָא מִעֵט־מַיִם מִכַּדָּךְ: 18 וַתֹּאמֶר שְׂתֵה אֲדֹנָי וַתִּמָּהֵר וַתֵּרֶד כֹּדָה עַל־יָדָהּ וַתִּשְׁקֶהּ: 19 וַתְּכַל לְהִשְׁקֹתוֹ וַתֹּאמֶר גַּם לְגַמְלֶיךָ אֲשָׂאב עַד אִם־כָּלוּ לְשֵׁתָת: 20 וַתִּמָּהֵר וַתַּעַר כֹּדָה אֶל־הַשִּׁקָּת וַתֵּרֶץ עוֹד אֶל־הַבְּאֵר לְשָׂאב וַתִּשְׂאֹב לְכָל־גַּמְלֵיו:

2-21 וַהֲאִישׁ מִשְׁתָּאָה לָהּ מַחְרִישׁ לְדַעַת הַהֲצֻלִּיחַ יִי דְרָכּוֹ אִם־לֹא: 22 וַיְהִי כַּאֲשֶׁר כָּלוּ הַגַּמְלִים לְשִׁתּוֹת וַיִּקָּה הָאִישׁ נָזֵם זֶהָב בִּקְעַ מִשְׁקָלוֹ וּשְׁנֵי צִמְדִּים עַל־יָדֶיהָ עֲשָׂרָה זָהָב מִשְׁקָלָם: 23 וַיֹּאמֶר בֶּת־מִי אַתְּ הַגִּידִי נָא לִי הֵישׁ בֵּית־אָבִיךָ מָקוֹם לָנוּ לָלִין: 24 וַתֹּאמֶר אֵלָיו בֵּית־בְּתוּאֵל אֲנֹכִי בֶן־מִלְכָּה אֲשֶׁר יָלְדָה לְנָחוֹר: 25 וַתֹּאמֶר אֵלָיו גַּם־תִּבֶּן גַּם־מִסְפּוֹא רַב עִמָּנוּ גַּם־מָקוֹם לָלוֹן: 26 וַיִּקֶּד הָאִישׁ וַיִּשְׁתַּחוּ לַיִּי:

3-27 וַיֹּאמֶר בְּרוּךְ יְיָ אֱלֹהֵי אֲדֹנָי אַבְרָהָם אֲשֶׁר לֹא־עָזַב חֲסֵדּוֹ וְאַמְתּוֹ מֵעַם אֲדֹנָי אֲנֹכִי בְּדֶרֶךְ נַחְנִי יְיָ בֵּית אָחִי אֲדֹנִי: 28 וַתֵּרֶץ הַנַּעֲרָה וַתַּגֵּד לְבֵית אִמָּהּ כְּדִבְרֵים הָאֵלֶּה: 29 וּלְרִבְקָה אָח וּשְׁמוֹ לָבָן וַיֵּרֶץ לָבָן אֶל־הָאִישׁ הַחוּצָה אֶל־הָעֵין:

4-30 וַיְהִי | כִּרְאֹת אֶת־הַנָּזֵם וְאֶת־הַצִּמְדִּים עַל־יָדָי אֲחֹתוֹ וְכִשְׁמָעוֹ אֶת־דְּבָרֵי רִבְקָה אֲחֹתוֹ לֵאמֹר כֹּה־דִבֶּר אֵלָי הָאִישׁ וַיָּבֹא אֶל־הָאִישׁ וַהֲנִה עֹמֵד עַל־הַגַּמְלִים עַל־הָעֵין: 31 וַיֹּאמֶר בּוֹא בְרוּךְ יְיָ לָמָּה תַעֲמֹד בַּחוּץ וְאֲנֹכִי פְנִיתִי הַבַּיִת וּמָקוֹם לְגַמְלִים: 32 וַיָּבֹא הָאִישׁ הַבַּיִתָּה וַיִּפְתַּח הַגַּמְלִים וַיִּתֵּן תִּבֶּן וּמִסְפּוֹא לְגַמְלִים וּמַיִם לְרַחֵץ רַגְלֵיו וּרְגְלֵי הָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר אִתּוֹ: 33 [וַיִּשֶׂם] וַיּוֹשֶׂם לְפָנָיו לֶאֱכֹל וַיֹּאמֶר לֹא אֲכַל עַד אִם־דְּבַרְתִּי דְּבָרִי וַיֹּאמֶר דְּבַר:

-5- 34 Da sprach er: Ich bin der Diener Awrahams. 35 Der EWIGE hat meinen Herrn reich gesegnet, so dass er zu grossem Wohlstand gelangt ist. Er hat ihm Schafe und Rinder, Silber und Gold, Knechte und Mägde, Kamele und Esel gegeben. 36 Und Sara, die Frau meines Herrn, hat meinem Herrn noch in ihrem Alter einen Sohn geboren, und er hat diesem alles übergeben, was er hat. 37 Nun hat mein Herr mich schwören lassen und gesagt: Du darfst für meinen Sohn keine Frau von den Töchtern der Kanaaniter nehmen, in deren Land ich wohne, 38 sondern zum Haus meines Vaters sollst du gehen und zu meiner Sippe, um für meinen Sohn eine Frau zu nehmen.

-6- 39 Ich aber sprach zu meinem Herrn: Vielleicht wird mir die Frau nicht folgen. 40 Da sprach er zu mir: Der EWIGE, vor dem ich gewandelt bin, wird seinen Boten mit dir senden und deine Reise gelingen lassen, so dass du eine Frau für meinen Sohn aus meiner Sippe und aus dem Haus meines Vaters nehmen kannst. 41 Dann nur wirst du von deinem Eid entbunden sein: Wenn du zu meiner Sippe kommst und man sie dir nicht gibt, so bist du von deinem Eid entbunden.

-7- 42 So kam ich heute zur Quelle und sprach: EWIGER, du Gott meines Herrn Awraham, wenn du wirklich meine Reise, auf der ich bin, gelingen lassen willst: 43 Sieh, ich stehe hier an der Wasserquelle. Das Mädchen nun, das zum Schöpfen herauskommt und zu dem ich sage: Gib mir doch aus deinem Krug ein wenig Wasser zu trinken, 44 und das dann zu mir sagt: Trinke nur, und auch für deine Kamele will ich schöpfen, das soll die Frau sein, die der EWIGE für den Sohn meines Herrn bestimmt hat. 45 Noch hatte ich nicht aufgehört, so bei mir zu reden, sieh, da kam Riwka heraus, ihren Krug auf der Schulter, stieg zur Quelle hinab und schöpfte. Da sprach ich zu ihr: Gib mir doch zu trinken! 46 Sogleich nahm sie ihren Krug herab und sprach: Trinke, und auch deine Kamele will ich tränken. So trank ich, und auch die Kamele trankte sie.

-Maftir- 47 Und ich fragte sie und sagte: Wessen Tochter bist du? Sie sagte: Die Tochter Betuels, des Sohns des Nachor, den ihm Milka geboren hat. Da legte ich ihr den Ring an die Nase und die Spangen an die Arme. 48 Und ich verneigte mich, warf mich vor dem EWIGEN nieder und pries den EWIGEN, den Gott meines Herrn Awraham, der mich den rechten Weg geführt hat, um die Tochter des Bruders meines Herrn für seinen Sohn zu nehmen. 49 Und nun, wenn ihr meinem Herrn Güte und Treue erweisen wollt, so sagt es mir. Wenn nicht, so sagt es mir auch, dann werde ich mich anderswohin wenden. 50 Da antworteten Lawan und Betuel und sprachen: Das ist vom EWIGEN gefügt. Wir können dir weder Böses noch Gutes dazu sagen. 51 Da hast du Riwka, nimm sie und geh! Sie soll die Frau des Sohns deines Herrn werden, wie der EWIGE es gesagt hat. 52 Und als der Diener Awrahams ihre Worte hörte, warf er sich vor dem EWIGEN zur Erde nieder.

5-34 וַיֹּאמֶר עֶבֶד אַבְרָהָם אֲנִכִּי: 35 וַיֵּלֶךְ בְּרֹךְ אֶת־אֲדֹנָי מְאֹד וַיִּגְדַּל וַיִּתֶּן־לּוֹ צֹאן וּבָקָר וְכֶסֶף וְזָהָב וַעֲבָדָם וּשְׁפָחֹת וּגְמָלִים וַחֲמָרִים: 36 וַתֵּלֶד שָׂרָה אִשָּׁת אֲדֹנָי בֶּן לְאֲדֹנָי אַחֲרֵי זִקְנָתָהּ וַיִּתֶּן־לּוֹ אֶת־כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ: 37 וַיִּשְׁבַּעֲנִי אֲדֹנָי לֵאמֹר לֹא־תִקַּח אִשָּׁה לְבָנִי מִבְּנוֹת הַכְּנַעֲנִי אֲשֶׁר אֲנִכִּי יֹשֵׁב בְּאַרְצוֹ: 38 אִם־לֹא אֶל־בֵּית־אָבִי תֵלֶךְ וְאֶל־מִשְׁפַּחָתִי וְלִקְחָתָ אִשָּׁה לְבָנִי:

6-39 וַאֲמַר אֶל־אֲדֹנָי אֵלַי לֹא־תֵלֶךְ הָאִשָּׁה אַחֲרָי: 40 וַיֹּאמֶר אֵלַי יְיָ אֲשֶׁר־הִתְּהַלַּכְתִּי לִפְנֵיו יִשְׁלַח מַלְאָכּוֹ אִתָּךְ וְהִצְלִיחַ דְּרָכְךָ וְלִקְחָתָ אִשָּׁה לְבָנִי מִמִּשְׁפַּחָתִי וּמִבֵּית אָבִי: 41 אַזְ תִּנָּקֶה מֵאֲלַתִּי כִּי תָבוֹא אֶל־מִשְׁפַּחָתִי וְאִם־לֹא יִתְּנוּ לָךְ וְהָיִיתָ נָקִי מֵאֲלַתִּי:

7-42 וַאֲבָא הַיּוֹם אֶל־הָעַיִן וַאֲמַר יְיָ אֱלֹהֵי אֲדֹנָי אַבְרָהָם אִם־יִשְׁדֹּךְ־נָא מַצְלִיחַ דְּרָכַי אֲשֶׁר אֲנִכִּי הֵלֶךְ עָלָיָהּ: 43 הִנֵּה אֲנִכִּי נֹצֵב עַל־עַיִן הַמַּיִם וְהִיא הָעֹלְמָה הַיֵּצֵאת לִשְׂאֹב וְאִמְרָתִי אֵלֶיהָ הַשְׁקִינִי־נָא מִעֵט־מַיִם מִכַּדָּךְ: 44 וַאֲמָרָה אֵלַי גַּם־אֶתָּה שְׂתָה וְגַם לְגַמְלֶיךָ אֲשָׂאֵב הוּא הָאִשָּׁה אֲשֶׁר־הִכִּיחַ יְיָ לְבֶן־אֲדֹנָי: 45 אֲנִי טָרֵם אֲכַלָּה לְדַבֵּר אֶל־לְפִי וְהִנֵּה רַבָּקָה יֵצֵאת וְכִדָּה עַל־שִׁכְמָהּ וַתֵּרֶד הָעַיִנָּה וַתִּשְׂאֹב וַאֲמַר אֵלֶיהָ הַשְׁקִינִי נָא: 46 וַתִּמָּהֵר וַתּוֹרֵד כִּדָּהּ מִעָלֶיהָ וַתֹּאמֶר שְׂתָה וְגַם־גַּמְלֶיךָ אֲשָׁקֶה וְאִשָּׁת וְגַם הַגְּמָלִים הִשְׁקַתָּהּ:

- Maftir - 47 וַאֲשָׂאֵל אֹתָהּ וַאֲמַר בַּת־מִי אַתְּ וַתֹּאמֶר בַּת־בְּתוּאֵל בֶּן־נָחוֹר אֲשֶׁר יִלְדָה־לּוֹ מִלְכָּה וְאִשָּׁם הַנָּזִם עַל־אָפָה וְהִצְמִידִים עַל־יָדֶיהָ: 48 וַאֲקַד וְאִשְׁתַּחֲוֶה לַיְיָ וְאֲבָרֹךְ אֶת־יְיָ אֱלֹהֵי אֲדֹנָי אַבְרָהָם אֲשֶׁר הִנְחֵנִי בְּדֶרֶךְ אֱמֶת לִקְחַת אֶת־בַּת־אָחִי אֲדֹנָי לְבָנוֹ: 49 וְעַתָּה אִם־יִשְׁכֶּם עֲשִׂים חֶסֶד וְאֱמֶת אֶת־אֲדֹנָי הַגִּידוּ לִי וְאִם־לֹא הַגִּידוּ לִי וְאִפְּנֶה עַל־יָמִין אוֹ עַל־שְׂמָאל: 50 וַיַּעַן לָבָן וּבְתוּאֵל וַיֹּאמְרוּ מִי יֵצֵא הַדָּבָר לֹא נוּכַל דַּבֵּר אֵלֶיךָ רַע אוֹ־טוֹב: 51 הִנֵּה־רַבָּקָה לְפָנֶיךָ קַח וְלֶךְ וְתָהִי אִשָּׁה לְבֶן־אֲדֹנֶיךָ כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְיָ: 52 וַיְהִי כַּאֲשֶׁר שָׁמַע עֶבֶד אַבְרָהָם אֶת־דְּבָרֵיהֶם וַיִּשְׁתַּחוּ אֶרְצָה לַיְיָ: